Kursprogramm Sport

- Jahrgangsstufe 12 -

Allgemeine Hinweise

Liebe Schülerinnen und Schüler,
in der Jahrgangsstufe 12 erhält jeder Sportkurs ein spezifisches Kursprofil mit einer inhaltlichen Akzentuierung durch bestimmte Leitideen mit der Konzentration auf ausgesuchte sportpraktische Inhaltsfelder/Sportarten. Der Fachbereich Sport versucht hiermit auf der Grundlage der räumlichen und sächlichen Rahmenbedingungen der Gesamtschule Gießen-Ost ein möglichst breites Spektrum an Sportarten und Bewegungsaktivitäten anzubieten.

Lernerfolgskontrollen
Pro Halbjahr wird **eine** besondere Fachprüfung durchgeführt, die sportpraktische und –theoretische Anteile enthält, sowie die unterschiedlichen Intentionen des Unterrichts berücksichtigt.

Anwesenheit
Alle Schülerinnen und Schüler gleich welcher Klassenstufe sind verpflichtet, am Unterricht regelmäßig teilzunehmen. Spätestens am 3. Tag muss der Schule/den Fachlehrerinnen oder Fachlehrern der Grund des Fernbleibens schriftlich mitgeteilt werden.
Sofern der Freistellungsgrund es zulässt, haben die Schülerinnen und Schüler **während des Sportunterrichts anwesend** zu sein, um den sporttheoretischen Unterweisungen zu folgen und ausgewählte Aufgaben zu übernehmen. Die Entscheidung trifft im Einzelfall die zuständige Sportlehrkraft.

Sportgerechte Kleidung
Die Fachkonferenz Sport weist darauf hin, dass Sportunterricht nur in sportgerechter Kleidung betrieben werden kann. Ein Nichtbefolgen führt zu einem Ausschluss der aktiven Teilnahme am Sportunterricht.

Das Tragen von Schmuck bzw. Piercing im Sportunterricht
Das Tragen von Schmuck auch in Form von Piercing im Sportunterricht ist generell zu vermeiden. Wenn der angebrachte Schmuck/das Piercing nicht entsprechend abgelegt werden kann und ein sicheres Abkleben – auch an nicht einsehbaren Stellen – nicht möglich oder von den Schülerinnen bzw. Schülern verweigert wird, steht es im Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft aus Sicherheitsgründen Schülerinnen und Schüler von der aktiven Teilnahme am Sportunterricht auszuschließen, was als unentschuldigtes Fehlen gewertet werden muss.

Kurswahl
Alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer bieten im Rahmen ihrer Kurskonzeption drei sportpraktische Inhaltsfelder an, die sich inhaltlich an unterschiedlichen Leitideen (z.B. Wagnis, Ausdruck oder soziale Interaktion) orientieren.
Alle Kursprofile können unter www.ostschule.de eingesehen werden.

Die Kurswahlen finden an den ersten beiden Schultagen **im Rahmen des Klassenlehrerinnen- bzw. Klassenlehrerunterrichts** statt. Alle Schülerinnen und Schüler, die keinen Kurs wählen, werden vom Schulsportleiter gesetzt!

Kurs 1 Q1SPO01 Mo, 07.-09.Std.
Kurslehrer: Herr Briel (Achtung! 3stündiger Kurs!)

Im **dreistündigen Grundkurs** – dieser berechtigt zur Prüfung als 4. oder 5. Prüfungsfach im Abitur – sind sportpraktische und sporttheoretische Teile des Unterrichts zeitlich etwa gleichgewichtet.

In die Kursprofile von Prüfungskursen sollen im Grundkurs (Q1 bis Q4) insgesamt drei Sportarten – davon mindestens ein Sportspiel – aus mindestens zwei Inhaltsfeldern schwerpunktmäßig eingebunden werden.

Laufen, Springen, Werfen
Spielen: Beachvolleyball/ Volleyball
Eine weitere Sportart nach Absprache

Laufen, Springen, Werfen
Die bekannten klassischen Leichtathletikdisziplinen sollen auf traditionelle Weise unter Berücksichtigung der Leitideen **„Leisten“** sowie **„Wagen“** erlernt, erprobt und geübt werden. Dabei sollen bekannte Disziplinen und Bewegungstechniken, wie beispielsweise Hochsprung, Weitsprung, Speerwurf, Diskuswurf, etc. kennengelernt und geübt werden. Darüber hinaus beschäftigen wir uns in der Theorie mit der Beschreibung von Bewegungen, der gegenseitigen Korrektur beim Ausführen bestimmter Bewegungen und der zugrundeliegenden Trainingslehre.

Spielen – Mehrkontakt-Rückschlagspiele - Volleyball
Neben dem Volleyballspiel soll vor allem wetterabhängig das Beachvolleyballspiel thematisiert werden. Sowohl das Erbringen einer Leistung als auch die soziale Interaktion werden als Leitideen anvisiert. So resultiert ein gutes Volleyballspiel aus der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit des einzelnen Spielers und in ihrem kooperativen Zusammenwirken im Rahmen der Mannschaft. Ziel ist zunächst einmal die Verbesserung der eigenen Spielfähigkeit durch das Erarbeiten und Wiederholen von koordinativen und konditionellen Grundlagen und Variationen sowohl der technischen Fertigkeiten als auch der taktischen Fähigkeiten. Grundlagen sind die entsprechenden Voraussetzungen einer möglichen Abiturprüfung.

Theorie:
In der Theorie werden wir uns mit der Trainings- und Bewegungslehre beschäftigen und Themen aus dem Bereich Sport und Gesellschaft (Gesundheit, Sport und Medien, Doping,…) beschäftigen.

Eine weitere Sportart wird nach Absprache angeboten.

Kurs 2 Q1SPO02 **Di,11.-12.Std.**
Kurslehrerin: Frau Friedrich-Khoury

Fitness: Den Körper trainieren, die Fitness verbessern
Tanz: HipHop, Contemporary
Spielen: Basketball

Fitness
Im ersten Halbjahr der 12 werden wir zunächst an unserer Fitness arbeiten. Wir werden Pilates, Yoga, Funktionsgymnastik und Zirkeltraining durchführen und auch gemeinsam joggen. Wir werden die Sportarten auch theoretisch betrachten und darüber sprechen, wie Training auf den Körper wirkt, wie Anpassung funktioniert und was „Fitness“ überhaupt ist. Hier wird unter anderem erwartet, dass ihr in Kleingruppen selbstständig kurze Sequenzen anleitet. Dabei ist es auch möglich, aktuelle Fitnesstrends aufzugreifen und Neues auszuprobieren.
Fitness wird in jedem Halbjahr eine fortlaufende Rolle spielen. Hier geht es dann schwerpunktmäßig um Ausgleichssport, Haltungsschulung, Training der Rückenmuskulatur gegen Schmerzen, Entspannungs-techniken und Dehnen. Hier bekommt ihr Übungen und Techniken an die Hand, die ihr auch zu Hause nutzen könnt.

Ballsport: Basketball

In der Basketball-Einheit werden wir Spielformen mit dem Ball ausprobieren, Werfen, Fangen, Dribbling und Korbwurf trainieren, aber auch viel Streetball und Basketball spielen.
Dazu wird es am Ende der Einheit in der Leistungsüberprüfung einen Technik-Parkours geben und eine Spielprüfung.

Tanz
Im zweiten Halbjahr der 12 geht es los mit der Sportart Tanz unter den Perspektiven „Kooperation & Bewegungserfahrung“. Der Fitnessaspekt bleibt auch beim Tanzen weiterhin bestehen. Hier beginnen wir zunächst mit hinführenden Übungen und kurzen Choreographien. Es ist also möglich, mit geringen Vorkenntnissen teilzunehmen, allerdings sollte die Bereitschaft vorhanden sein, eventuelle Lücken durch privates Üben zu schließen. In der 12.2. werdet ihr eine HipHop – Choreographie – voraussichtlich mit Unterstützung einer externen professionellen HipHop Trainerin – erlernen. Wir beschäftigen uns ebenso mit theoretischen Grundlagen, die im Test abgeprüft werden. Für die professionellen Tanzstunden wird ein Unkostenbeitrag eingesammelt.
In der 13.1. liegt der Schwerpunkt auf dem Contemporary Dance. Auch hier beginnen wir zunächst mit Übungen aus den Bereichen Tanztheater, Modern Dance Basics und Contact Improvisation, um uns auf diese Tanzrichtung einzustellen.
Die 13.2. bildet als Abschluss-Semester das Highlight des Kurses. Gemeinsam mit den anderen Tanzkursen der Oberstufe gestalten wir den Tanzabend, bei dem ihr eure Abschlussarbeiten in einem von euch gewählten Tanzstil präsentieren dürft.
Bittet beachtet, dass dies zwischen mündlichem und schriftlichem Abitur ein Termin ist, der sehr viel Spaß macht, aber auch Extratermine wie die Generalprobe und die Organisation der Flyer, die Bewirtung der Zuschauer sowie ggf. einen Probentag im Vormittagsbereich umfasst.

Ich freue mich auf Schüler*innen mit und ohne Vorkenntnisse!

Kurs 3 Q1SPO03 **Di, 11.-12. Std.**
Kurslehrer: Herr Reis

Den Körper trainieren, die Fitness verbessern
Gerätturnen und Trampolin
Spielen: Tischtennis und Badminton

Den Körper trainieren, die Fitness verbessern

Körpertraining mit dem eigenen Körpergewicht, Entwicklung eines individuellen Circuits für Ausdauer- bzw. Kraftausdauertraining, z.T. mit Geräteunterstützung; Einführung in Muskelfunktionstestung und gesundheitsorientiertes Fitnesstraining.

Leitideen: Leisten, Gesundheit

Gerätturnen und Trampolin

Im Gerätturnen, in der Akrobatik und beim Trampolinturnen wird der Kenntniserwerb in funktionalen Übungsreihen angestrebt. Beim Trampolinturnen ist das Ziel einfache Leistungsanforderungen aus dem Wettkampfsport anzustreben (L1-L5). Es können hier nur Grundlagen gelegt werden. Die Übungsabfolgen, z.B. mit einfachem Salto für die abschließende Pflicht- und Kürübung müssen z.T. auch privat geübt werden.

Leitideen: Wagnis, Körpererfahrung

Spielen: Tischtennis und Badminton

TT und Badminton sollen spielerisch und auch über alternative Spielformen vermittelt werden. Variantenreiches Spiel mit Vor- und Rückhand wird angestrebt. Im Badminton sind ein bis zwei Turniertage vorgesehen. Hier kann es zu externen Platzmieten kommen. Es ist deshalb ggfs. mit einem Kostenbeitrag von 30,- zu rechnen.

Leitideen: soziale Interaktion, Körpererfahrung, Leisten

Kurs 4 Q1SPO04 **Di, 11.-12. Std.**
Kurslehrer: Herr Gehring

Spielen: Basketball, Volleyball und Hockey
Laufen, Springen, Werfen: ausgewählte leichtathletische Disziplinen
Den Körper trainieren, die Fitness verbessern
Kleine Spiele

Spielen: Basketball, Volleyball und Hockey

In diesen Unterrichtseinheiten sollen zunächst die grundlegenden Techniken geschult und im weiteren Verlauf gefestigt werden. Darüber hinaus werden Strategien und taktische Elemente entwickelt, um im Spiel einen Vorteil herausspielen zu können. Neben der Spielpraxis ist ebenfalls der Erwerb von theoretischen Grundkenntnissen Inhalt. Vom partnerschaftlichen Üben soll im Laufe der Zeit ein wettkampforientiertes Spiel entstehen.
Leitideen: Leisten, Soziale Interaktion

Laufen, Springen, Werfen: ausgewählte leichtathletische Disziplinen: Kondition (Kraft und Schnellkraftausdauer) in der Leichtathletik

Neben den klassischen bekannten Leichtathletikdisziplinen sollen auch mittlerweile unbekanntere Disziplinen unter den **Leitideen Wagnis, Körpererfahrung und Gestaltung** erprobt und geübt werden. Dabei sollen alte Disziplinen und Bewegungstechniken wie beispielsweise Stabweitsprünge, Hoch-Weit-Sprung und andere kennengelernt und geübt werden.

Leitideen: Körperwahrnehmung, Gesundheit, Leisten

Den Körper trainieren, die Fitness verbessern

Mit Hilfe von Pilates und gezieltem Bauch-Rückentraining wollen wir muskuläre Dysbalancen ausgleichen und präventiv gegen Haltungsschäden durch ein gezieltes Kräftigungsprogramm vorgehen.

Leitideen: Gesundheit, Leisten

Kleine Spiele

In dieser Unterrichtsreihe wollen wir unterschiedliche “kleine Spiele” kennenlernen und ausprobieren.

Leitideen: soziale Interaktion

Kurs 5 Q1SPO05 **Mi, 11.-12. Std.**

Kurslehrer: Herr Simon

Den Körper trainieren, die Fitness verbessern
Leichtathletik
Spielen: Volleyball/Beachvolleyball
Ein weiterer Schwerpunkt nach Absprache

Dieser Sportprofilkurs ist die richtige Wahl für alle, die bereit sind, im Sportunterricht vollen Einsatz zu zeigen – ganz egal, ob mit oder ohne große Vorerfahrung. Entscheidend sind anhaltende Leistungsbereitschaft, Motivation und der Wille, sich stetig zu steigern.

Den Körper trainieren, die Fitness verbessern

In diesem Bewegungsfeld werden wir uns mit den konditionellen Fähigkeiten unter den Schwerpunkten Ausdauer und Kraft zur Verbesserung der allgemeinen Fitness auseinandersetzen. Dabei sollen Aspekte der individuellen Leistungssteigerung, als auch der Verbesserung der Gesundheit thematisiert werden. Dies geschieht über fordernde Ausdauereinheiten über mittlere und lange Distanzen, Laufvarianten, Intervallläufe, etc. Dabei lernst du verschiedene Leistungstests kennen und stellst dich diesen regelmäßig.

Leitideen: Gesundheit, Körperwahrnehmung, Leisten

Leichtathletik

Dieses Bewegungsfeld hat ausschließlich die klassischen, leichtathletischen Disziplinen zum Inhalt. Ein zentraler Bestandteil ist dabei eine direkte Verknüpfung sporttheoretischer Inhalte mit der Praxis, um so zum Beispiel die Wirk- und Funktionsweise biomechanischer Prinzipien kennenzulernen. Die Prüfung besteht aus einem Mehrkampf. Die einzelnen Disziplinen können im Kurs abgesprochen werden.

Leitideen: Leisten und Körperwahrnehmung

Spielen: Volleyball/Beachvolleyball

Im Bewegungsfeld Spielen soll beim Volleyball die Förderung der Kooperation aufgegriffen und sowohl beim miteinander als auch beim gegeneinander spielen zur Geltung kommen. Das anspruchsvolle Spiel erfordert dabei nicht nur technisches und taktisches Verständnis, sondern schult ebenso die konditionellen Fähigkeiten als auch die Antizipation. Ziel ist die Verbesserung der allgemeinen Spielfähigkeit durch die Ausbildung und Erweiterung der technischen und spieltaktischen Grundlagen. Diese werden sowohl im 2-er Team beim Kleinfeldspiel beginnend, als auch auf dem Großfeld im 6-er Team umgesetzt. Bei gutem Wetter werden wir auch draußen das Beachvolleyballfeld nutzen und die wesentlichen Unterschiede im Regelwerk als auch im aktiven Spiel herausarbeiten.

Leitideen: Soziale Interaktion, Leisten

Ein weiterer Schwerpunkt erfolgt nach Absprache

Kurs 6 Q1SPO06 **Mi, 11.-12. Std.**
Kurslehrerin: Frau Krug

Spielen: (Beach-)Volleyball, Badminton
Bewegen an und mit Geräten: Klettern
Fitness und Gesundheit

(Beach-)Volleyball:

Neben dem Leistungsaspekt spielt beim Volleyball als Mannschaftssportart die Kooperation eine große Rolle.
Die Verbesserung und Erweiterung der technischen Fertigkeiten mit Angriffsschlag, Blocken und Hechtbagger, Poken und die Umsetzung und Erweiterung der Abwehr- und Angriffsstrategien im 6er- oder im 2er-Team gehören ebenso wie eine Abstimmung innerhalb der Mannschaft zu einem erfolgreichen Spiel. Dabei werden auch Grundfertigkeiten wie Schnelligkeit, Koordination und Kondition geschult.
Je nach Leistungsniveau der Gruppe können das Stellspiel von Position zwei und das Läufersystem eingeführt werden.
Bei geeignetem Wetter werden wir draußen im Sand Beach-Volleyball spielen und dabei die wichtigsten Unterschiede zum Spiel in der Halle kennenlernen.

Badminton:

Schnelligkeit ist auch für Badminton erforderlich. Für ein erfolgreiches Spiel werden wir neben Regeln technische und taktische Varianten gemeinsam erarbeiten. Im Einzel kann jeder seine eigene Leistungsstärke testen, im Doppel spielt wieder die Abstimmung eine große Rolle.

Klettern:

Beim Klettern fangen wir über verschiedene Bouldertechniken an, um letztendlich das Toprope-Klettern mit gegenseitiger Sicherung am Seil, evtl. sogar das Vorstiegsklettern, zu erlernen. Außer den Klettertechniken werden das Übernehmen von gegenseitiger Verantwortung und Vertrauen sowie die Überwindung eigener Ängste gefördert.
In verschiedenen Schwierigkeitsgraden kann jeder seine Grenzen austesten und lernt dadurch seinen Körper besser einzuschätzen. Durch das Überwinden der Ängste und durch Erfolgserlebnisse wird aber auch das Selbstbewusstsein gestärkt.

Fitness:

Möglichkeiten zur Steigerung der eigenen Fitness, v.a. Kraft und Beweglichkeit, als Grundlage für sportliche Aktivität, aber auch zur Verbesserung des Allgemeinbefindens im Alltag und vor allem als Vorbeugung vor Verletzungen, sollen hier gezeigt und umgesetzt werden. Auch die Notwendigkeit einer gesunden Ernährung für die körperliche und geistige Fitness wird aufgegriffen. Die Übungen können gemeinsam entwickelt werden und auch Möglichkeiten zum individuellen Training können angeboten werden.

Kurs 7 Q1SPO07 **Do, 11.-12. Std.**
Kurslehrer: Herr Heckeroth

Fitness und Gesundheit
Spielen: Volley- bzw. Beachvolleyball
Fahren, Rollen, Gleiten/ Ultimate Frisbee
Spielen: Handball

Fitness und Gesundheit
Die pädagogische Perspektive „Fitness und Gesundheit fördern“ bildet insgesamt den Schwerpunkt des Kurses. Bewegung, Spiel und Sport sollen dabei als Beitrag zur gesunden Lebensführung verstanden werden und werden in theoretischen Teilen im Kurs in den verschiedenen Halbjahren behandelt. Neben leichtathletischen Inhalten und spielerischen Bewegungserfahrungen soll vor allem auch gezieltes Fitnesstraining und Ausdauerschulung in der Sporthalle oder draußen auf Basis individueller Fitnesswerte durchgeführt werden. Es soll vermittelt werden, wie eigene Trainingspläne reflektiert im Sport angewendet werden können. Ziel ist es am Ende einen 30 Minutenlauf als Bewertung durchzuführen.
Leitideen: Leisten, Gesundheit

Spielen: Volley- bzw. Beachvolleyball
Im Rahmen des Bewegungsfeldes „Spielen“ soll vor allem das Volleyball-Spiel den inhaltlichen Schwerpunkt bilden. Neben dem Spiel 4:4 in der Halle werden wir, bei gutem Wetter, auch die Beachanlage nutzen. Hierbei sollen sowohl die technischen als auch die taktischen Grundlagen geschaffen werden, um ein erfolgreiches Spiel zu gestalten. Die Inhalte sollen möglichst auf spielerische Art und Weise vermittelt werden, wobei die Theorie (Bewegungsabläufe, Regeln, …) als Grundlage dienen soll. Beim Volleyball kommt es neben den technischen Fertigkeiten auch auf die Kooperation innerhalb einer Mannschaft an, an der im Kurs möglichst spielnah gearbeitet werden soll. Die Abstimmung innerhalb einer Mannschaft soll dann zu einem erfolgreichen Spiel der Teams, aber auch gegen die gegnerische Mannschaft, führen.
Dabei sollen vor allem die Leitideen **soziale Interaktion und Leisten** im Zentrum des gemeinsamen Lernens und Spielens stehen.

Fahren, Rollen, Gleiten / Ultimate Frisbee
Ziel ist hier die Aneignung verschiedener koordinativer Grundlagen und technischer Fertigkeiten beim Inlineskating. Neben der Aneignung der einzelnen Brems- und Fahrtechniken soll aber auch Raum gelassen werden, um vor allem Disziplinen, wie das Inlinehockey kennen zu lernen und eigene Spielformen zu entwickeln.
In der zweiten Hälfte des Halbjahres wird die Sportart Ultimate Frisbee in seinen Grundzügen innerhalb des Kurses behandelt. Hierbei sind neue Bewegungserfahrungen und Fairplay wesentliche Bestandteile der Sportart.
Neben dem **Wagnis,** unbekannte und eventuell auch spektakuläre Bewegungen auszuführen, soll hierbei auch das selbstständige **Gestalten von Bewegungen** und das damit einhergehende Sammeln von **Körpererfahrungen** im Vordergrund stehen.

Spielen: Handball
Den Schwerpunkt im Bereich „Spielen“ soll Handball bilden, wobei vor allem der Spielgedanke im Vordergrund steht. Dies beinhaltet das Erlernen bzw. Vertiefen von grundlegenden Techniken und des taktischen Verständnisses. Ebenso soll sich im Spiel die Teamfähigkeit weiterentwickeln. Die Inhalte sollen möglichst auf spielerische Art und Weise vermittelt werden, wobei die Theorie (Bewegungsabläufe, Regeln, …) als Grundlage dienen soll.
Dabei sollen vor allem die Leitideen **soziale Interaktion und Leisten** im Zentrum des gemeinsamen Lernens und Spielens stehen.

Kurs 8 Q1SPO08 **Do, 11.-12.Std.**
Kurslehrerin: Frau Friedrich-Khoury

Fitness: Den Körper trainieren, die Fitness verbessern
Tanz: HipHop, Contemporary
Spielen: Volleyball

Fitness
Im ersten Halbjahr der 12 werden wir zunächst an unserer Fitness arbeiten. Wir werden Pilates, Yoga, Funktionsgymnastik und Zirkeltraining durchführen und auch gemeinsam joggen. Wir werden die Sportarten auch theoretisch betrachten und darüber sprechen, wie Training auf den Körper wirkt, wie Anpassung funktioniert und was „Fitness“ überhaupt ist. Hier wird unter anderem erwartet, dass ihr in Kleingruppen selbstständig kurze Sequenzen anleitet. Dabei ist es auch möglich, aktuelle Fitnesstrends aufzugreifen und Neues auszuprobieren.
Fitness wird in jedem Halbjahr eine fortlaufende Rolle spielen. Hier geht es dann schwerpunktmäßig um Ausgleichssport, Haltungsschulung, Training der Rückenmuskulatur gegen Schmerzen, Entspannungstechniken und Dehnen. Hier bekommt ihr Übungen und Techniken an die Hand, die ihr auch zu Hause nutzen könnt.

Ballsport: Volleyball

In der Basketball-Einheit werden wir Spielformen mit dem Ball ausprobieren, unter anderem die schnelle Ballsportart Spikeball, aber auch viel Beachvollball und Volleyball spielen.
Dazu wird es am Ende der Einheit in der Leistungsüberprüfung eine Technik-Kombi-Übung geben sowie eine Spielprüfung.

Tanz
Im zweiten Halbjahr der 12 geht es los mit der Sportart Tanz unter den Perspektiven „Kooperation & Bewegungserfahrung“. Der Fitnessaspekt bleibt auch beim Tanzen weiterhin bestehen. Hier beginnen wir zunächst mit hinführenden Übungen und kurzen Choreographien. Es ist also möglich, mit geringen Vorkenntnissen teilzunehmen, allerdings sollte die Bereitschaft vorhanden sein, eventuelle Lücken durch privates Üben zu schließen. In der 12.2. werdet ihr eine HipHop – Choreographie – voraussichtlich mit Unterstützung einer externen professionellen HipHop Trainerin – erlernen. Wir beschäftigen uns ebenso mit theoretischen Grundlagen, die im Test abgeprüft werden. Für die professionellen Tanzstunden wird ein Unkostenbeitrag eingesammelt.
In der 13.1. liegt der Schwerpunkt auf dem Contemporary Dance. Auch hier beginnen wir zunächst mit Übungen aus den Bereichen Tanztheater, Modern Dance Basics und Contact Improvisation, um uns auf diese Tanzrichtung einzustellen.
Die 13.2. bildet als Abschluss-Semester das Highlight des Kurses. Gemeinsam mit den anderen Tanzkursen der Oberstufe gestalten wir den Tanzabend, bei dem ihr eure Abschlussarbeiten in einem von euch gewählten Tanzstil präsentieren dürft.
Bittet beachtet, dass dies zwischen mündlichem und schriftlichem Abitur ein Termin ist, der sehr viel Spaß macht, aber auch Extratermine wie die Generalprobe und die Organisation der Flyer, die Bewirtung der Zuschauer sowie ggf. einen Probentag im Vormittagsbereich umfasst.

Ich freue mich auf Schüler*innen mit und ohne Vorkenntnisse!